

VERANSTALTUNGEN 2017

— Juni bis Dezember



VILLA ROSENTHAL

JenaKultur



VILLA ROSENTHAL

JenaKultur

Die Villa Rosenthal – Trauungen und Hochzeitsfeiern an einem stilvollen Ort

Ihre Trauung soll an einem stilvollen Ort stattfinden? Dann erleben Sie diesen besonderen Tag in der Villa Rosenthal Jena. Lassen Sie Ihre Hochzeitsfeier zu einem wunderbaren Erlebnis werden – nah am Paradies.

VERANSTALTUNGEN 2017 — Juni bis Dezember

Ausstellungen

Grit Leinen	— 2 3
Ambech	— 4 5
Wortwelten/Bildwelten	— 6

Literatur

Jiddische Lesung und Jiddisch-Deutsches Liedkabarett	— 7
Literarischer Salon	— 8 9

Musik

Jazzkonzerte	— 10 11
--------------	---------

Weitere Veranstaltungen

Hörspielabend	— 12
Tag des offenen Denkmals	
Lange Nacht der Wissenschaften	
150 Jahre Eugen Diederichs	

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe FreundInnen der Villa Rosenthal Jena,

einst gelangte man über die Kahlaische Straße zur Villa Rosenthal, doch im Zuge der Sanierung des Hauses vor nahezu 10 Jahren wurden Reste der originalen Einfriedung samt der Stützmauer zur Kahlaischen Straße als Kulturdenkmal unter Schutz gestellt.

Aufgrund der juristischen und wissenschaftlichen Leistungen Eduard Rosenthals sowie durch das soziale und gesellschaftliche Engagement seiner Ehefrau Clara erlangte das Ehepaar zwischen 1889 und 1924 große Anerkennung. Die Villa Rosenthal wurde in dieser Zeit durch ihr gemeinsames Wirken zu einem der zentralen Treffpunkte der geistigen Elite aus Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur in Jena sowie Thüringen.

Im Jahr 1924 verfügte das Ehepaar, die Villa Rosenthal und das dazugehörige Anwesen testamentarisch der Stadt Jena zu übertragen. Seit damals durchlebte das Haus eine äußerst wechselvolle Nutzung.

Im Jahr 2009 konnte die behutsame Sanierung durch die jenawohnen GmbH – einhergehend mit entsprechenden modernen, bautechnischen Erfordernissen – abgeschlossen werden.

Seither füllt JenaKultur die Villa Rosenthal mit salonfähigem und kulturellem Leben – beispielsweise in Form von Lesungen, Konzerten und Ausstellungen.

*Viel Freude mit dem Programm für das II. Halbjahr 2017
wünscht Ihnen das Team der Villa Rosenthal.*

GRIT LEINEN WANDLUNGEN

Vom
21. Juni bis
23. August
2017 —
Di 12–15 Uhr
Mi 12–19 Uhr
Do und Fr
10–15 Uhr
Eintritt frei

Grit Leinen, Jahrgang 1964, zeigt in ihrer Ausstellung eine Auswahl der von ihr in den letzten 20 Jahren geschaffenen Bilder. Mit den verschiedensten Techniken der Malerei erlaubt sie so einen Einblick in die für sie bewegenden Dinge. Deutlich wird dabei ihr Weg von abstrakten Darstellungen der Inhalte, hin zu mehr und mehr gegenständlichen und figürlichen Bildern.

Die Villa Rosenthal Jena lädt Sie herzlich am Mittwoch, dem 21. Juni 2017, 19.30 Uhr, zur Vernissage mit der Künstlerin Grit Leinen ein. Der Abend wird von einem Rahmenprogramm begleitet. Einlass ab 19 Uhr



Grit Leinen





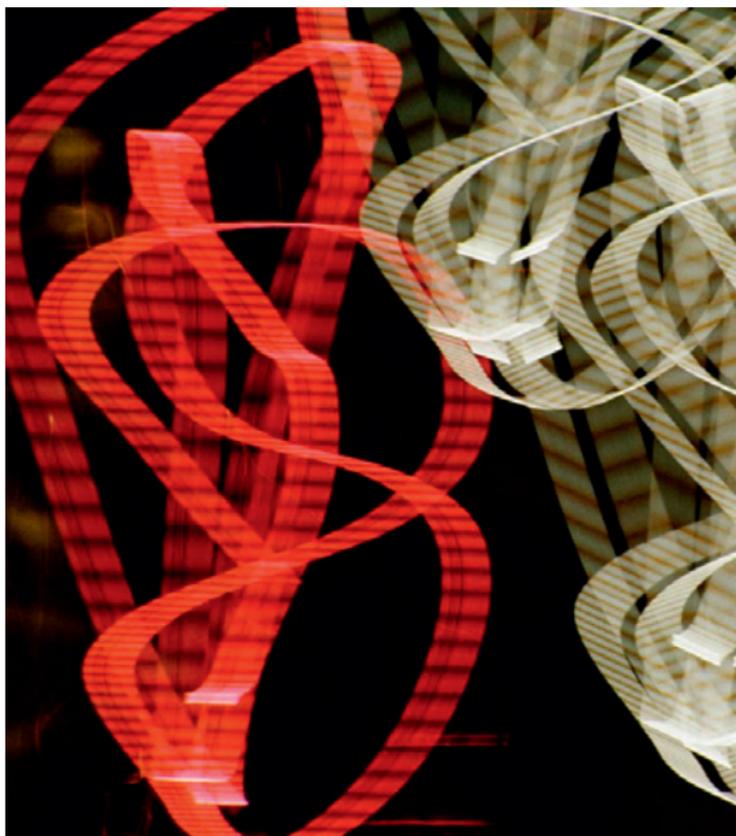
Grit Leinen, »Herz mein Herz sei nicht beklommen«,
Acryl auf Leinwand, 150 × 120 cm



Grit Leinen, »Weststrand 3.1.2017«,
Öl auf Leinwand, 160 × 110 cm

AMBECH SUPERPOSITIONEN. FORSCHENDE UND KONZEPTUELLE FOTOGRAFIE

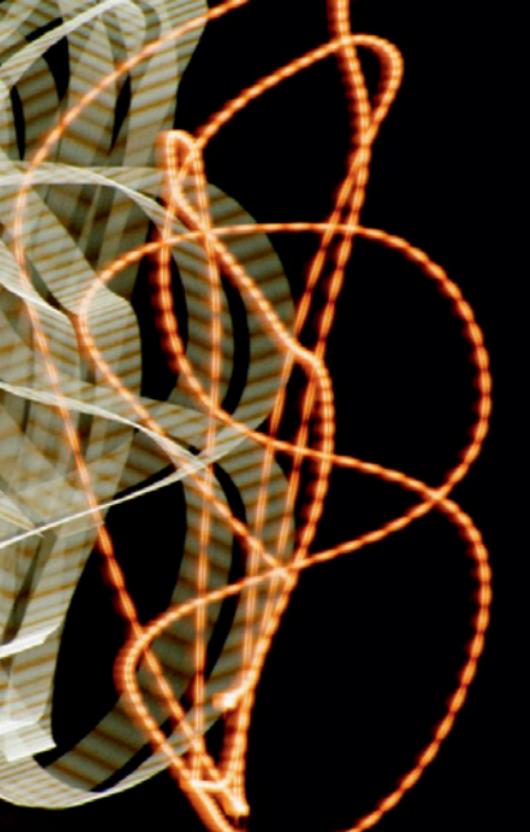
Vom
30. August
bis 11. Okto-
ber 2017 —
Di 12–15 Uhr
Mi 12–19 Uhr
Do und Fr
10–15 Uhr
Eintritt frei



Ambechs Fotografie ist dem Übergangsbereich von forschender zu freier konzeptueller Fotografie zuzuordnen. Seine Werke konzentrieren sich auf eine bestimmte visuelle Eigenschaft einer Situation oder eine wesentliche zeitliche oder räumliche Sequenz. Die Fotografien dokumentieren die resultierenden Superpositionen im zweidimensionalen Bildraum. Reale und subjektive Bezugssysteme, die den eigenen Standpunkt des Fotografierenden im Geschehen zueinander definieren, spielen beim Entstehungsprozess der fotografischen und filmischen Arbeiten Ambechs eine übergeordnete Rolle. Sie lassen das abgebildete Objekt zweitrangig werden.

In der Serie »Leuchtpur« beispielsweise, wird die Kamera Zeuge eines bestimmten choreografischen Bewegungsablaufes des Fotografierenden. Die ent-

wickelte Fotografie dokumentiert die zeitlich auf die Bildfläche projizierte Bahn der Bewegung der Kamera. Chronologische Schwankungen der Lichtquellen werden per Farb- und Helligkeitswert in die ereignete Leuchtspur eingeschrieben. Die sonst für den Menschen nicht wahrnehmbaren charakteristischen 50 Hz



Ambech, »Leuchtspur I«, analoge Fotografie 2001, Diasec 2013, 90 × 60 cm, 1/3

Schwankungen der nächtlichen Lichtsituationen im öffentlichen Raum werden sichtbar. Die Mehrzahl der Fotografien der Serie »Leuchtspur« wurde 2001 und 2002 in Jena-Göschwitz aufgenommen.

Die technische Umsetzung der fotografischen Arbeiten auf analogem Filmmaterial und ohne jegliche Nachbearbeitung ausbelichtet, setzt den Konzeptgedanken der Dokumentation fort. Bekannt für interaktive Installationen im öffentlichen Raum, gewährt Ambech nun Einblicke in sein noch weniger bekanntes, umfangreiches fotografisches Schaffen.

Die Villa Rosenthal lädt Sie herzlich am Mittwoch, dem 30. August 2017, 19.30 Uhr, zur Ausstellungseröffnung mit dem Künstler Ambech ein. Der Abend wird von einem Rahmenprogramm begleitet. Einlass ab 19 Uhr

WORTWELTEN/BILDWELTEN DIE ZEIT IST AUS DEN FUGEN MÜLLER/HAMLET/MASCHINE

Vom
18. Oktober
2017 bis
17. Januar
2018 ———
Di 12–15 Uhr
Mi 12–19 Uhr
Do und Fr
10–15 Uhr
Eintritt frei

Die Welt scheint zu entgleisen. Die politischen Vorbeben machen fassungslos. War die Hoffnung auf gesellschaftlichen Fortschritt eine Illusion? Sollen wir jetzt eingreifen? Oder Zuflucht im Privaten suchen?

Ausgehend von politischen Überlegungen, die uns bestens vertraut sind, schreibt Heiner Müller 1977 »Die Hamletmaschine«: einen der radikalsten Texte der deutschen Literatur. In fünf Monologen auf gerade einmal neun Druckseiten tranchiert Müller die Gegenwart und sich selbst. Vom Verrat der Intellektuellen handelt sein Stück, vom Ende der Utopien, von der Rebellion der Frauen, vom Selbstekel der Privilegierten, von Suizid, Kybernetik, der Auflösung der Identitäten. Die letzte Szene endet mit dem Wunsch, die ganze Welt ungeschehen zu machen – und einem Zitat der Charles-Manson-Family.

In diesem Koordinatennetz bewegt sich die Ausstellung. Die Techniken und das Material der Arbeiten reichen von Malerei und Grafik über Objekte aus Holz, Filz oder Keramik bis zu Videoinstallationen.

Die Künstler Andreas Berner, Gernot Ehrsang, Cosima Göpfert, Annina Hohmuth, Manuela Hemmann, Kinga Tóth, Andreas Leonhardt, Martin Neubert, Alexander Neugebauer, Ana Maria Vallejo nehmen an der Ausstellung teil.



Arbeit von Andreas Berner

Die Villa Rosenthal lädt Sie am Mittwoch, dem 18. Oktober 2017, 19.30 Uhr, herzlich zur Vernissage der Ausstellung

»Die Zeit ist aus den Fugen. Müller/Hamlet/Maschine« aus der Reihe »Wortwelten/Bildwelten« ein. Der Abend sowie die Ausstellung werden von einem vielseitigen Rahmenprogramm begleitet. Einlass zur Ausstellungseröffnung ab 19 Uhr



JIDDISCHE LITERATUR UND JIDDISCH-DEUTSCHES LIEDKABARETT

Mittwoch, 25. Okt. 2017 | 19.30 Uhr

WODKA IST IMMER KOSCHER. LESUNG VON KÜF KAUFMANN

»Wodka ist immer kosher« heißt der Roman über Trinken und Leben, der im Aufbau Verlag (Berlin) herausgegeben wurde. Nicht nur sein schriftstellerisches Talent stellt Küf



Küf Kaufmann

Kaufmann dabei unter Beweis, sondern auch sein komödiantisches, schauspielerisches Geschick. Mit einer gesunden Portion jüdischen Witzes an passender Stelle blickt der Autor auf sein turbulentes Leben und macht die Lesung zu einem Erlebnis für sich.

Eintritt 7€ | erm. 5€
Einlass ab 19 Uhr

Freitag, 3. Nov. 2017 | 19.30 Uhr

SCHMATTES. SCHLAGER UND SCHONGSONGS

Musikalisch-kabarettistische »Schmattes«, das sind Plünnen, Krimskrams, kleine Schätze und Lieblingsstücke aus dem Repertoire von Stella Jürgensen und Inge Mandos. Deutsche und jiddische Lieder sowie Schlager aus den 1920er und 1930er Jahren, z.B. von dem jüdischen Schlagerkomponisten Willy Rosen, haben die beiden Sängerinnen aufgestöbert und in Szene gesetzt.



Stella Jürgensen und Inge Mandos

In einer kabarettistischen Revue verbinden die Sängerinnen ihre musikalischen Kostbarkeiten zu einem heiteren und stimmungsvollen Abend.

Eintritt 7€ | erm. 5€
Einlass ab 19 Uhr



LITERARISCHER SALON 2017 | 2. HALBJAHR

Von
September
bis Dezember
2017

Eintritt 8 €
erm. 6 €

Freitag, 8. Sept. 2017 | 19.30 Uhr

CLEMENS MEYER LIEST »DIE STILLEN TRABANTEN«. GESCHICHTEN AUS DER NACHT

Ein Lokführer, der die Nachtfahrten liebt, bis ein lachender Mann auf den Schienen steht. Ein Wachmann, der seine Runden um das Ausländerwohnheim dreht und sich in die Frau hinter dem Zaun verliebt. Ein Imbissbudenbesitzer, der am Hochhausfenster steht und auf die leuchtenden Trabanten der Nacht schaut.

Clemens Meyer ist ein Meister der Kurzgeschichte. Souverän, rauschhaft und traumwandlerisch sicher erzählt er von verlorenen Schlachten und überwältigenden Wünschen.



Clemens Meyer



Lukas Rauchstein

*Reservierungen unter Tel. 03641 49-8271.
Tickets sind im Vorverkauf in der Thalia
Buchhandlung »neuemitte« und an der
Abendkasse erhältlich. Einlass ab 19 Uhr*

*Aktuelle Informationen finden Sie unter
www.villa-rosenthal-jena.de
[www. lesezeichen-ev.de](http://www lesezeichen-ev.de)*

Freitag, 6. Okt. 2017 | 19.30 Uhr

»BIN EIN SCHREIBER- LING«. LESUNG VON PETER WAWERZINEK. MIT MUSIK VON LUKAS RAUCHSTEIN

Das Schreiben wurde ihm nicht in die Wiege gelegt, wohl aber das Wundern und Grübeln darüber, was ihm das Leben an Erfahrungen bereit hielt – als mecklenburgisches Heimkind, als gefürchteter Plauderer, als Wanderdichter auf verbotenen Wohnungslesungen, als Geheimtipp, als Scheiternder, als triumphierender Champion.

Über diese Erfahrungen, über die Selbsterfindung als Autor, über



Peter Wawerzinek

schaurig-komische Erlebnisse im Literaturbetrieb, über Orte von Köln-Böll bis Dresden-Pegida, in die Peter Wawerzinek eingeladen wurde als See-, Orts- oder Stadtschreiber (und die er aushalten musste) und über Momente, in denen das Schreiben zu einer anderen und sehr riskanten Form der Existenz wird – davon erzählt er anspruchsvoll und komisch.

Mittwoch, 6. Dez. 2017 | 19.30 Uhr

FINNISCHE SONGS UND ERZÄHLUNGEN AUS DEM REICH DER TROLLE UND ELFEN. MUSIKALISCHE LESUNG MIT VOITA!

VOITA! (Varia Lennèa Sjöström: Gesang, Akkordeon und Oliver Jahn: Gitarre, Trompete) laden ihr



Varia Lennèa Sjöström

Publikum ein, die Zerrissenheit der finnischen Seele zu ergünden. Der Abend ist eine musikalische Reise durch die finnische Tango-geschichte und bringt Lieder Finnlands in unsere Zeit. Abwechselnd schwelgend in Melancholie und Feierlaune, Lebensfreude, Sehnsucht und tiefe Traurigkeit.

Zur Musik kommen traditionelle Geschichten aus Finnland, Märchen und Erzählungen, die Varia Sjöström mit sphärisch anmutender Stimme vortragen wird.

REIS, DEMUTH & WILTGEN TRIO. EXPORT ARTIST OF THE YEAR

Am
Freitag,
20. Oktober
2017 —
20 Uhr

Das Klaviertrio Reis/Demuth/Wiltgen gehört zu den großen Exportschlagern der jungen Jazzszene in Luxemburg. Im Sinne eines wahren Kollektivs besteht das Repertoire der Band aus Kompositionen der jeweiligen drei Musiker. Es bündeln sich auf diese Art eine Vielzahl verschiedener Einflüsse, die durch die Expressivität und Instrumentalsprache jedes einzelnen Spielers zu einem einheitlichen Klang geformt werden. Streng auskomponierte Grooves werden mit frei improvisierten Passagen voller Energie, Ausdruck und Emotion kontrastiert. Nicht selten erinnert ihre Musik an die eines Esbjörn Svensson Trios, ist jedoch weit entfernt nur eine Kopie zu sein.



Paul Wiltgen (Drums), Michel Reis (Piano) und Marc Demuth (Bass)

Dieses Trio ist entschlossen, sich als die originellste und beste Klavier-Kontrabass-Schlagzeug-Formation einen Namen zu machen. Eine sehr europäische, oft romantische Art und Weise die Melodien zu schreiben, trifft dabei auf eine solide Konstruktion mit einer kräftigen amerikanischen Rhythmik.

Einlass ab 19.30 Uhr

ANNA CAREWE & OLİ BOTT DUO: ZEITREISEN. CELLO MEETS VIBRAPHONE CLASSICAL MEETS JAZZ

Anna Carewe und Oli Bott spielen Musik ohne Grenzen: Ernste Musik, Unterhaltende Musik, Alte Musik, Neue Musik, Kompositionen & Improvisationen. Sie lassen die Grenzen zwischen den Genres und Epochen verschwinden und verführen das Publikum, neue Klänge zu genießen und bekannte Klänge neu zu erfahren.

Am —————
Freitag,
17. November
2017 ———
20 Uhr



Anna Carewe und Oli Bott

Mit Cello und Vibraphon auf einer Zeitreise von Alter Musik bis hin zu Neuer Musik – mit Ausflügen zu Jazz und Improvisationen. Kompositionen von Ciconia, Ortiz, Bach, Vivaldi, Grieg, Satie, Britten, Ellington und Piazzolla.

Einlass ab 19.30 Uhr

Tickets für beide Konzerte sind im Vorverkauf und an der Abendkasse erhältlich. Nähere Informationen finden Sie unter www.villa-rosenthal-jena.de



HÖRSPIELABEND »KRIMINAL- HÖRSPIEL VON DIRK JOSCZOK«

Sonntag, 30. Juli 2017 | 20 Uhr

Eintritt frei

Ein lauer Sommerabend und ein freier Kopf. Zeit für Muse und ausreichend Platz auf dem Fahrrad für eine Decke, um sich in den Garten der Villa Rosenthal zu verirren. Für einen Hörspielabend der Kulturarena und unserem Medienpartner Deutschlandradio Kultur.

Einlass ab 19 Uhr



TAG DES OFFENEN DENKMALS

Sonntag, 10. September 2017 | 10–17 Uhr

Eintritt frei

Die 1890 erbaute Villa Rosenthal Jena erinnert heute wieder an das politische, gesellschaftliche und kulturelle Engagement der Eheleute Prof. Dr. Eduard und Clara Rosenthal, welche Jena um 1900 nachhaltig mitgestaltet haben.

Programminfos unter villa-rosenthal-jena.de



LANGE NACHT DER WISSENSCHAFTEN

Freitag, 24. November 2017 | 18–24 Uhr

Wir öffnen unsere Türen und laden Sie herzlich ein, in die ehemalige Wohnstätte des Vereins- und Institutsgründers, Juristen und Politikers Prof. Dr. Eduard Rosenthal.

Programminfos unter villa-rosenthal-jena.de



150 JAHRE EUGEN DIEDERICHS STEFAN-GEORGE-ABEND

Mittwoch, 13. Dezember 2017 | 19.30 Uhr

Eintritt 8 € | erm. 6 €

Bis 1948 hat Eugen Diederichs Verlag in Jena existiert und die Stadt für anspruchsvoll gestaltete Buchreihen bekannt gemacht. Aus Anlass eines Aufenthalts von Stefan George in der Villa Rosenthal 1905 laden wir Sie herzlich zum Vortrag von Dr. Dietmar Ebert ein.

Einlass ab 19 Uhr. Reservierungen unter Tel. 03641 49-8271. Tickets sind an der Abendkasse erhältlich.

TAGUNGEN. FESTE. FEIERN.



Tagen Sie im historischen **Volkshaus Jena** und erleben Sie mit Ihren Gästen einen unvergesslichen Tag. Oder veranstalten Sie Ihre Firmenfeier in der ehemaligen Badehalle im **Volksbad Jena**. Ein wunderschönes Ambiente erwartet Sie in der **Villa Rosenthal**. Die zentrale Lage unserer Räume bildet einen idelen Ausgangspunkt zu weiteren kulturellen, historischen und gastronomischen Einrichtungen.



Kontakt:
Team Veranstaltungsräume JenaKultur
Tel. 03641 49-8300
Tagung@jena.de
www.jenakultur.de

jena  **KULTUR**
Kultur. Tourismus. Marketing.

Villa Rosenthal Jena. Eine Einrichtung von JenaKultur.
Mälzerstraße 11 | 07745 Jena
Tel. 03641 49-8271 | Fax 03641 49-8275
www.villa-rosenthal-jena.de

Öffnungszeiten

Di 12–15 Uhr | Mi 12–19 Uhr | Do/Fr 10–15 Uhr
und nach Vereinbarung
(Mo und feiertags geschlossen)



IMPRESSUM — Werkleitung Jonas Zipf — Gesamtverantwortung Carsten Müller, Heike Faude
Redaktion Ivette Löwer, Antje Jurdzinski, Veranstalter — Gestaltung Gottweiss - Visuelle Kommunikation
Bildnachweis JenaKultur/A. Hub und C. Häcker, Axel Assmann, Andreas Berner, CeW-Photography,
Deutschlandfunk Kultur, C. Fischer, Gaby Gerster, Jessy Katschewitz und Jan Wagner, J. B. Millot, Miroe,
H. Müller, Stadtmuseum Jena